

## Bergische Wirtschaft

### Für sie kommt es auf jeden Millimeter an



#### **Traditionsmarke Tondeo entwickelt Friseurscheren mit Branchengrößen.**

Von Manuel Böhnke

Solingen. Bei Friseurscheren kommt es auf den Hundertstel Millimeter an. Ungenauigkeiten schlagen sich rasch in einem unsauberem Ergebnis nieder. Petra Brockmann und Thomas Brockmann-Knödler wissen das. Seit zwölf Jahren kooperieren die namhaften Dresdener Friseure mit der Solinger Marke Tondeo. In dieser Woche stellten sie an der Ketzberger Straße Weltpremieren vor: vier neue Scheren, die das Duo gemeinsam mit dem Solinger Unternehmen entwickelt hat.

Es ist die zweite Serie, die der Partnerschaft entspringt. Die Modelle weisen einen besonderen Schliff auf, der für eine von den beiden Friseuren entwickelte Technik ausgelegt ist. „Organisches Haarschneiden“ nennen sie die patentierte Methode. Die Idee: Die Mähne wird beim Schnitt nicht unter Spannung gesetzt, stattdessen liegt der Fokus auf ihrem natürlichen Fall und Wuchs. Das, versichert Brockmann-Knödler, garantiere ein nachhaltigeres Ergebnis. Die Wachstumsphasen werden berücksichtigt – ein Haarschnitt halte nicht mehr einige Wochen, sondern drei bis sechs Monate.

## *Hier treffen Tradition und Innovation aufeinander.“*

Thomas Brockmann-Knödler, Orgænic-Lifestyle

Petra Brockmann und Thomas Brockmann-Knödler suchen nach Innovationen. Das gilt für ihr Handwerk an sich ebenso wie das benötigte Equipment. So entstand die Idee, in Zusammenarbeit mit Tondeo eine neue Serie aufzulegen. Die Modelle versprechen Entlastung für die Profis: Der Schneidwiderstand, der viele Berufskrankheiten auslöse, sei gering. Der Unterschied sei für Profis deutlich spürbar. Der Preis liegt bei 900 bis 1200 Euro pro Stück.

Die Dresdener Friseure schätzen die Zusammenarbeit mit dem Solinger Traditionsbetrieb. Die United Salon Technologies GmbH (UST) vereint die Marken Tondeo und Jaguar unter einem Dach – Erstere steht für hochwertige, zweite für günstigere Produkte. Zielgruppe sind in beiden Fällen Friseure.

UST profitiere von der engen Kooperation mit den Abnehmern, nicht zuletzt in Sachen Außenwirkung, betont Vertriebsleiterin Yvonne Schramm. Neben den eigenen Entwicklungen kann das Unternehmen individuelle Lösungen umsetzen. Vor einiger Zeit wurde beispielsweise eine spezielle Schere für eine Friseurin entwickelt, die einen Finger verloren hatte.

Die Produktion in Gräfrath ist echtes Handwerk. 120 Schritte sind notwendig, um aus dem Rohmaterial die fertige Ware zu schaffen. Die Scheren werden im Gegenzug rund 700 Mal während eines Haarschnitts betätigt. In dieser Woche trafen beide Welten aufeinander. Petra Brockmann und Thomas Brockmann-Knödler hatten ihre Lizenznehmer zu UST eingeladen. Sie mussten ihren jährlichen Auffrischkurs ablegen, praktisch wie theoretisch an Modellen beweisen, dass sie den „Orgænic“-Ansatz verinnerlicht haben.

Zudem standen Einblicke in die Produktion auf dem Programm. Die haben bei Thomas Brockmann-Knödler Eindruck hinterlassen. „Die Prozesse kennenzulernen, war für unsere Gäste unheimlich spannend. Hier treffen Tradition und Innovation aufeinander.“

UST hat in den zurückliegenden knapp fünf Jahren in den Standort mit seinen rund 180 Beschäftigten investiert. Diese Veränderung Außenstehenden zu zeigen, sei wichtig, findet Yvonne Schramm. Geschmiedete Teile kommen nur noch selten zum Einsatz, dagegen setzen die Solinger für höhere Qualität und Genauigkeit verstärkt auf moderne CNC-Technik, erläutert Arnd Jendick, Leiter Endfertigung. Maßnahmen wie diese ermöglichen es, den gesamten Prozess in Solingen abzubilden, anstatt auf günstigere Standorte in Ausland zu setzen.

Der deutsche Markt hat die größte Bedeutung für UST, im Exportgeschäft spielt Europa die wichtigste Rolle. Yvonne Schramm erläutert, dass das Unternehmen seine Kundenansprache anpasst. Verstärkt setzen die Verantwortlichen auf Kooperationen, wollen die Anwender zu Events und Seminaren nach Solingen einladen – handfeste Industrie trifft feine Klinge.

## Geschichte

Die Historie der Marke Jaguar geht auf das Jahr 1932 zurück. 2004 wurde die Zwilling J. A. Henckels AG alleiniger Inhaber des Unternehmens. Seit 2013 vereint die United Salon Technologies GmbH (UST) die Marken Jaguar und Tondeo. Bis 2021 war das Unternehmen wie Schneidwarenherseller Zwilling Teil der Neusser Werhahn KG, seit mehr als zwei Jahren gehört UST zur bayerischen Certina Holding AG.